

Probleme in Englisch

Beitrag von „Xania“ vom 8. Februar 2006 20:22

Ich habe jetzt den Thread recht lange beobachtet und schreibe nun doch noch was dazu.. weißt du NK81... mich macht nur stutzig, dass der Kleine jetzt schon in der 5. Klasse Nachhilfe braucht. Ich halte nämlich nicht besonders viel von Nachhilfe in der Erprobungsstufe. Wie soll es denn dann weitergehen, wenn er jetzt schon Nachhilfe kriegt? Ich denke das Problem kann man sehr wohl beim Kind suchen (bzw. bei den Eltern), (Überforderung?????), die Progression in der 5 in Englisch ist nämlich nicht zu unterschätzen, zudem die Kleinen in der 3/4. Klasse fast ausschließlich nur gesungen und getanzt haben, weil sie noch nix auf Englisch schreiben sollten, (zumindest aus meiner 5) und jetzt plötzlich wird verlange, dass sie auch noch englische Sätze richtig schreiben.

Die Hausaufgaben sind fast immer recht viel, weil sehr viel Übungs-und Vertiefungsphasen dort hin gelegt werden, weil im Unterricht nicht die Zeit dafür ist. (Übrigens, wie soll man denn HA besprechen, wenn nicht mündlich??)

Aus meiner Erfahrung kann ich nur berichten, dass das was zu Hause ankommt v.a. bei den Eltern nicht unbedingt mit dem übereinstimmt, was tatsächlich in der Schule abgelaufen ist, bei schwächeren Schülern ist das purer Selbstschutz, ist doch klar, oder hättet ihr früher zugegeben, dass euer Mathelehrer die binomische Formeln schon x-mal erklärt hat und ihr es immer noch nicht verstanden habt????.

Ich wollte nur mal ne Lanze brechen für die, die sich echt jeden Tag erneut vor die Klasse stellen , ihr Bestes versuchen zu geben, damit es auch ja jeder versteht, ein Arbeitsblatt nach dem anderen erstellen, weil die Übungen im Buch, Arbeitsbuch oder Begleitmaterial nicht ausreichend sind , damit jeder die Chance hat ,eine gute Note in der Klassenarbeit zu bekommen und somit Erfolgeerlebnisse sicherzustellen und es nicht hinterher heißt, man würde die Kleinen "demotivieren". (Das Wort kann ich schon nicht mehr hören). NK81, hast du mal (vorsichtig) nachgefragt, woran es liegt, dass er so große 'Probleme in E hat? Kann es sein, dass die Empfehlung der Grundschule für eine andere Schulform war? Aber es ist natürlich immer leichter zu sagen (von Seiten der Eltern natürlich!!!), dass der Lehrer alles schuld sei!!

Entschuldige NK81, aber ich hab solch Sätze, wie du sie von deinem Nachhilfeschüler gehört hast, schon so oft gehört und ich bin es einfach leid, dass LEhrer immer als Sündenböcke erhalten müssen, wenn Eltern überhehrgeizig sind und evtl. auch falsche Entscheidungen für ihre Kinder getroffen haben (sowas solls geben!!)! Dat waret!